

Entsorgung von Mineralfaserabfällen

Mineralfaserabfälle

Künstliche Mineralfasern (KMF), wie Mineralwolle und Glaswolle werden seit den 1970er Jahren hauptsächlich als Wärmedämmmaterialien, aber auch im Brandschutz und zur Schallsolation verbaut. Sie können krebserregende Faserstäube freisetzen und werden deshalb als krebserregend eingestuft. Bei Ausbau und Handhabung sind die Vorschriften der TRGS 521 und der Gefahrstoffverordnung zu beachten.

Mineralfaserabfälle werden als gefährliche Abfälle eingestuft. Die Entsorgung ist nur auf genehmigten Deponien zugelassen. Für die Stadt Regensburg ist dies die **Reststoffdeponie Steinmühle, Landkreis Tirschenreuth**.

Anlieferung an der Deponie Steinmühle

Abwicklung

Der Landkreis Tirschenreuth nimmt **keine Privatanlieferungen** aus der Stadt Regensburg an!

Die Anlieferung hat über die Containerdienste oder direkt durch gewerbliche Abfallerzeuger wie Zimmerer oder Dachdecker zu erfolgen.

Die Anlieferer müssen alle das elektronische Nachweisverfahren mit elektronischen Begleitschein durchführen (hier ist die Signaturkarte erforderlich).

Für alle Anlieferungen an der Deponie Steinmühle sind Entsorgungsnachweise (EN) erforderlich, diese müssen beim Landkreis Tirschenreuth beantragt werden. Die EN werden getrennt nach Herkunft aus Stadt oder Lkr. Regensburg ausgestellt.

Grundsätzlich sind Anlieferungen an der Deponie Steinmühle nur nach telefonischer Anmeldung mit Angabe von Menge und Nachweisnummer, mind. am Vortag möglich.

Bei Verstößen gegen abfallrechtliche Vorschriften erfolgt eine Mängelanzeige sowie eine Prüfung einer Anzeige bei der zuständigen Gewerbeaufsicht. Wiederholte Verstöße können zu einer temporären Anliefersperre führen. Zusätzlicher Materialaufwand sowie der für das Deponiepersonal entstandene Mehraufwand wird dem Kunden in Rechnung gestellt.

Anlieferbedingungen

Abfälle, die künstliche Mineralfasern enthalten, sind in staubdichten Säcken anzuliefern. Je nach Größe und Form sind geeignete reißfeste Gewebesäcke mit entsprechender Zulassung für Mineralwolle sowie aufgedruckten Warnhinweis zu verwenden.

Die Anlieferung größerer Mengen erfolgt über Abrollcontainer. Bei loser Mineralwolle in Gewebesäcken können diese nach Einweisung durch das Deponiepersonal im Einbaubereich abgekippt werden. Verpresste KMF-Ballen vorsichtig aus dem Abrollcontainer rutschen lassen, sodass die Folienverpackung nicht beschädigt wird.

Bei kleineren Anlieferungen (z.B. durch Handwerksbetriebe) muss diese so erfolgen, dass ein einfaches Abladen mit den Gabelzinken des Radladers möglich ist, z.B. Anheben über eine seitlich zugängliche Ladefläche oder über ggf. vorhandene Schlaufen.

Weitere Auskunft und Ansprechpartner

Stadt Regensburg, Abfallberatung

Marjan Akhtari, Tel. 0941/507-7317 akhtari.marjan@regensburg.de
Franziskus Müller, Tel. 0941/507-2311 mueller.franziskus@regensburg.de

Weitere Information:

Landratsamt Tirschenreuth, Abfallwirtschaftszentrum

Deponie Steinmühle

Steinmühle 33

95666 Mitterteich

Anmeldung: Tel. 09633/92 31 93 15

Zur Übermittlung von Unterlagen (z.B. Analysenberichte) nutzen Sie bitte folgende E-Mail Adresse:

Andreas.Meyer@Tirschenreuth.de

Weitere Informationen zur Anlieferung finden Sie auf der Webseite der Deponie Steinmühle:

<https://www.awz-tir.de/>

Containerdienste, die KMF-Abfälle befördern:

Grau Transporte GmbH	Werner-Heisenberg Straße 6	93055 Regensburg	0941/604888-0
ACR	Wiener Straße 14	93055 Regensburg	0941/25025
Pöppel	Auweg 46	93355 Regensburg	0941/307 88 18-0